

Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

Kreuznacher BBS-Schüler gewinnen europäischen Jugendkarlspreis

12.05.2010 - BAD KREUZNACH

Von Robert Neuber

Die Berufsbildende Schule Technik, Gewerbe, Hauswirtschaft, Sozialwesen (THGS) hat mit ihrem Comenius-Projekt „Zug für Europa“ den europäischen Jugendkarlspreis gewonnen. Die Preisverleihung fand am Montag in Aachen statt, die Auszeichnung nahm Jerzy Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments, vor. Der Jugend-Karlspreis ist insgesamt mit 10.000 Euro dotiert – davon die Hälfte für den Sieger – und wird alljährlich kurz vor dem regulären Karlspreis verliehen. Die BBS TGHS setzte sich in der Endausscheidung gegen ein bulgarisches und ein irisches Projekt durch, insgesamt waren 27 Gruppen aus ganz Europa nominiert.

Aus Bad Kreuznach nach Aachen gereist waren die Lehrer Heinz Wildgrube, der das Projekt initiiert und über Monate verantwortet hat, sowie Martin Kress. Begleitet wurden sie von den am Projekt beteiligten Auszubildenden Sascha Emrich (Lauschied, Firma KHS) und Frank Deisen (Raumbach, Firma Delphi). Die Verleihung gestaltete sich äußerst spannend, weil die Dramaturgie vom dritten Platz zum Sieger führte. „Wir sind direkt von Österreich, wo wir unser neuestes Projekt `Moulding for Europe` abgeschlossen haben, nach Aachen durchgefahren“, erzählte Wildgrube gestern.

Das Medieninteresse war groß

Am Montagabend fand die Generalprobe für die Preisverleihung statt, „aber da wurde natürlich noch nichts verraten“. Als dann aber der EU-Parlamentspräsident Buzek zu seiner Laudatio für die Sieger anhub, wurde schnell klar: Es konnte sich nur um die Kreuznacher Schule handeln. Nach der Verleihung brach das gesamte öffentliche Interesse über die Kreuznacher herein: „Unser früherer Azubi Sascha Emrich wird hier umringt von Journalisten und muss permanent Interviews geben“, freute sich Wildgrube, „und das macht er schon wie ein Medienprofi – mal auf Englisch, mal auf Deutsch.“

Für Wildgrube selbst ist der Jugend-Karlspreis die verdiente Würdigung der Mühen und des großen Engagements, das seine Schüler beim „Zug für Europa“ gezeigt haben: „Eine höhere



Sascha Emrich freut sich über den Sieg seines Projektteams. Foto: dpa

Auszeichnung ist ja gar nicht erreichbar.“ Auch aus pädagogischer Sicht habe sich der Aufwand gelohnt: „Solch ein Projekt birgt natürlich immer ein Risiko. Es war von Anfang an ergebnisoffen geplant, denn wir wussten ja nicht, ob am Ende irgendetwas Brauchbares herauskommen würde.“

Simon Lauterbach, Leiter der BBS TGHS, wertete die Auszeichnung als „großartiges Ergebnis“ für seine Schule, es zeige, wie sehr sich die Leistung von Lehrern zum Wohl der Schüler auswirken könne.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main